

1913 bestätigten nur die Veränderlichkeit, ohne weitere Aufklärung über Periode und Schwankung zu geben. Dagegen erkannte Hoffmeister den Lichtwechsel als langperiodisch zwischen 10^m und <13^m5 mit den vorläufig noch unsicheren Elementen: Max. = 1917 Aug. 21 (2421462) + 218^d E. Spektrum Md 4.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 149 und A.N. 4322]. — Zinner, 2 Beobachtungen 11 Sept. 1 (10^m1) und Okt. 11 (11^m8) [A.N. 4558]. — Graff, 2 Beobachtungen 13 Sept. 30 und Okt. 1 (11^m) [A.N. 4719]. — Hoffmeister, 12 Beobachtungen von 17 Juli 14 an. Vorläufige Elemente [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L. u. H.

1278. UZ Aquilae (19^h 7^m 58^s — 10° 35' 2"). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf den Platten für die Nova Sagittarii 1899, welche bei diesem Stern Helligkeiten zwischen 14^m5 und <15^m5 aufwies. Der Verlauf des Lichtwechsels ist noch unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 141 und A.N. 4280]. L.

1279. RW Sagittarii (19^h 8^m 4^s — 19° 1' 9") = BD -19° 5347 (9^m7) = AW 15155 (9^m). Nicht in der CPD enthalten.

Ort bestimmt von Graff (A.N. 4289). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 257), von Fleming (Harv. Ann. 47, 60) und von H. M. Parkhurst (A.J. 421).

[* 8^m5 voran 30^s, 0'5 nördl. — * 9^m3 folg. 2^s, 4'5 südl. — * 11^m2 folg. 7^s, 3'1 nördl.]

Entdeckt 1896 von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen der Harvard-Sternwarte. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit durch Prüfung von 47 Platten, aufgenommen zwischen 89 Aug. 16 und 04 Okt. 6. Hierbei schien bisweilen eine Periode von 300 bis 400 Tagen angedeutet zu sein, doch machte das Gesamtergebnis es am wahrscheinlichsten, daß der Lichtwechsel unregelmäßig vor sich geht. Als Helligkeitsgrenzen hatten sich bei diesen Schätzungen die photographischen Größen 9^m7 und 11^m1 ergeben. H. M. Parkhurst vermutete dagegen starke Schwankungen von kurzer Periode; er hat auch in Gemeinschaft mit Perry einige Maxima beobachtet, doch weisen die einzelnen Bestimmungen der beiden Beobachter ziemlich große Unterschiede auf. Nach Hoffmeister ist der Lichtwechsel nicht kurzperiodisch, sondern verläuft langsam im Betrage von etwa 0^m6 und wahrscheinlich unregelmäßig. Spektrum Md 5.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung und Mitteilung von 47 photographischen Größen an 40 Tagen von 88 Sept. 5 bis 95 Sept. 20 [A.N. 3347 und Harv. Circ. 6]; der Stern ist unregelmäßig [Harv. Ann. 55, 54]. — H. M. Parkhurst, Max. 96 Aug. 24 aus Beobachtungen an 27 Tagen Juli 14—Okt. 25. Die gleichzeitigen Beobachtungen von Perry geben das Minimum für Sept. 1 [A.J. 393]; 28 Beobachtungen 97 Juni 18—Okt. 17 geben Max. 97 Sept. 16 (9^m3) [A.J. 421]; die gleichzeitigen Beobachtungen von Perry geben das Maximum für 97 Sept. 2 (9^m8) [A.J. 425]; 6 Beobachtungen 98 Juni 2—Nov. 11 geben keine sichere Epoche [A.J. 456]; 12 Beobachtungen 99 Juli 7—02 Dez. 1. Schwankungen ohne deutliche Periode [A.J. 535]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 42 Größenangaben verschiedener Beobachter 03 Nov. 9—10 Okt. 26. Spektrum Md 5 [Harv. Ann. 63, 95]. — Hartwig, 4 Beobachtungen 07 Aug. 11 (11^m0), 15 Aug. 3 (10^m25), 16 Sept. 20 (11^m25), 17 Nov. 15 (9^m5) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Graff, 1 Stufenschätzung 07 Aug. 30 [A.N. 4719]; Farbe aus einer Beobachtung [A.N. 4709]. — Hoffmeister, 33 Beobachtungen von 15 Juni 8 an [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L. u. H.

1280. TX Sagittarii (19^h 8^m 12^s — 17° 36'). Nicht in der BD enthalten.

Ort nur genähert aus Harvard-Aufnahmen.

Der Stern wurde von Fleming an seinem Spektrum als veränderlich erkannt. Die zur Prüfung herangezogenen 14 Platten aus der Zeit von 96 Aug. 26 bis 05 Aug. 18 zeigten eine photographische Helligkeitsänderung von 9^m2 bis <11^m7. Über die Art des Lichtwechsels konnte daraus nichts geschlossen werden, und auch 3 Beobachtungen von Zinner trugen nichts zur Entscheidung bei; sie bestätigten nur die Veränderlichkeit. Hoffmeister erkannte den Stern als langperiodisch zwischen 10^m und <14^m mit den vorläufigen Elementen: Max. = 1915 Mai 22 (2420640) + 242^d E. Spektrum Md 4.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 149 und A.N. 4322]. — Zinner, 3 Beobachtungen 11 Sept. 11—Okt. 22 zeigen den Stern in der Helligkeit 12^m5 [A.N. 4558]. — Graff, 1 Beobachtung 13 Sept. 16 (unsichtbar <11^m2) [A.N. 4719]. — Hartwig, 1 Beobachtung 16 Sept. 20 (9^m5) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Hoffmeister, 24 Beobachtungen von 15 Juni 8 an. Vorläufige Elemente [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L. u. H.